



## „Die Topbewerbung – aus Unternehmenssicht“

**Dipl.-Kfm., Dr. jur. Christian Richter & Dipl.-Phys., Ph.D. cand. Paul Naeger**  
in Kooperation mit dem Elitenetzwerk Bayern (ENB) des Wissenschaftsministeriums

**Ausgangslage:** In den letzten Jahren ist der Markt mit Seminaren und Büchern bzgl. Bewerbungstraining regelrecht überschwemmt worden. Viele dieser Neuerscheinungen leiden jedoch daran, dass die Autoren noch nie ein Unternehmen „von innen gesehen haben“ – also reine Schreibtischtäter sind. Dadurch werden erstaunlich viele **Vorurteile und Stereotypen** in Bewerbungshandbüchern wiederholt, die mit den tatsächlichen Wünschen der Unternehmen nicht übereinstimmen.

Mit der **größten deutschsprachigen Studie** (über 3000 befragte Unternehmen) gelang es Christian Richter die wahren Anforderungen der Unternehmen zu kristallisieren und „Bewerbungs-Mythen“ zu entlarven. Der Workshop zur „Top-Bewerbung – aus Unternehmenssicht“ basiert auf dieser Studie. Die Ergebnisse werden im Pro Business Verlag Anfang 2009 (in Buchform) veröffentlicht.

**Nutzen:** Der Ansatz des Seminars ist ganzheitlich. Auf der einen Seite werden wesentliche eigene Stärken und Präferenzen im Seminar herausgearbeitet und mit den Möglichkeiten in der Berufswelt abgeglichen. Denn egal, bei welchem Unternehmen oder welcher Organisation der Teilnehmer seine Karriere startet, immer ist seine **klare Vorstellung** bzgl. des beruflichen Einstiegs die Voraussetzung.

Auf der anderen Seite wird den Bewerbern verdeutlicht, was **Unternehmen wirklich erwarten** und womit Sie im Bewerbungsprozeß tatsächlich punkten. Sie lernen die Berufswelt verstehen, verinnerlichen die neuen Normen, erkennen ungeschriebene Gesetze, umgehen gekonnt Fettnäpfchen und bewerben sich zielgerichtet und damit erfolgreich.

Im **Matching-Prozeß** werden die Anforderungen der Unternehmenswelt und das Profil des Bewerbers zur Deckung gebracht. Der gesamte Bewerbungsprozeß wird somit abgekürzt, unnötig frustrierende Absagen werden vermieden, der Bewerber bekommen die passende Stelle, ist dort leistungsstark, weil glücklich.

**Teilnehmer:** Studierende und Doktoranden, die durch einen professionellen Bewerbungsauftritt mehr erreichen wollen.

**Inhalt:** Der Inhalt basiert auf dem Buch „Die Top-Bewerbung – aus Unternehmenssicht“. Über viele unterschiedliche Übungen werden „Kopf und Bauch“, Wissen und Intuition, verbunden:

1. Teil: Im „**Selbsttest**“ werden die eigene Stärken und Präferenzen erkannt und klar formuliert. Zum Beispiel wird sich der Bewerber bewußt, in welchen Organisationseinheiten (groß, mittel, klein; Stab oder Linie, etc.) er seine Karriere am Besten starten sollte.

2. Teil: Hier geht es um die „**Unternehmenswelt**“ und ihre spezifischen Normen und Anforderungen. Es wird vermittelt, wie Stellen-Ausschreibungen und Bewerbungsprozesse im Unternehmen ablaufen und worum es den Unternehmen dabei wirklich geht. Der Workshop-Teilnehmer wird sozusagen auf den Stuhl des Personalverantwortlichen gesetzt. Erst dadurch wird eine zielgerichtete Bewerbung möglich.

3. Teil: Im „**Bewerbungstraining**“ wird der gesamte Bewerbungsprozeß mit den Workshop-Teilnehmern durchdekliniert, gewürzt mit anschaulichen Fallbeispielen und Anekdo-

ten aus der täglichen Bewerbungspraxis. Die Simulation eines Bewerbungsgesprächs rundet den Workshop ab und rüstet den Teilnehmer für den „Ernstfall“.

**Ort & Zeit:** Kloster Plankstetten, Altmühlthal südlich von Nürnberg  
jeweils Sa., 11:00 Uhr – So., 18:00 Uhr, Termin s. Ausschreibung

### Zur Person Dr. Christian Richter:

Christian Richter (GF, Missing Link [www.miss-link.net](http://www.miss-link.net)) hat das **Wirkprinzip der Mission** für Privatpersonen und Unternehmen im deutschen Sprachraum bekannt gemacht (INSTITUT MISSION STATEMENT gegründet 1999 [www.mission-statement.de](http://www.mission-statement.de)).



Zur praktischen Umsetzung hat er den Workshop „**Mission Statement**®“ entwickelt, der es jedem ermöglicht, die eigene Mission aufzufinden (konzentriert in einem Leitsatz – dem Mission Statement) und somit die optimierte Bewerbungsstrategie abzuleiten.

Darüber berichten renommierte Zeitungen wie die FAZ, die Süddeutsche, die Bayerische Staatszeitung, Focus Campus, etc.

2004 veröffentlichte er zu diesem Thema das Buch "Der authentische Manager" bei RedlineWirtschaft-Überreuter.

2006 hat er einen Lehrauftrag im Bereich Strategisches Management zu seinem Thema Mission/Vision/Strategie (inkl. Bewerbungstraining) an der Universität Salzburg angenommen.

Anfang 2009 veröffentlichte er mit „Die Top-Bewerbung – aus Unternehmenssicht“ (Pro Business Verlag) die größte Studie zu diesem Thema im deutschsprachigen Raum. Hier lernt der Leser und Seminarteilnehmer einen ganz neuen innovativen, engpaßorientierten Bewerbungs-Prozeß kennen.

Seine Kunden reichen vom Studenten über den Young Professional bis zum Top-Manager.

### Zur Person Paul Naeger:

Paul Näger studierte Physik und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität und TU München, gefördert durch das BayBFG (Bayerisches Begabtenförderungsgesetz) und die Stiftung Maximilianeum; z. Zt. schreibt er seine Dissertation zur Ontologie der Quantentheorie in Oxford.

Sein besonderes Interesse gilt der Kombination der neuesten Erkenntnisse der Natur- und Geisteswissenschaften, die ein holistisches Welt- und Menschbild nahelegen.

2001 hat er das Seminar „Mission Statement – das Persönliche Leitbild“ bei Christian Richter besucht. Das Seminar ergänzt die an Universitäten vor allem trainierten objektivrationalen Fertigkeiten durch intuitiv-subjektive Übungen, die einen Zugang zu den eigenen Werten und Lebenszielen ermöglichen.

2004 bereitete er sich über das Training bei Christian Richter erfolgreich auf die Bewerbung für ein Top-Praktikum bei einem großen Finanzdienstleister vor.

Aus der Erkenntnis wie wichtig die klare persönliche Orientierung und eine daraus folgende frühzeitige Karriereoptimierung gerade für Studenten mit sehr gutem Studienerfolg ist, führt er seit 2008 gemeinsam mit Christian Richter das Seminar „Die Top-Bewerbung – aus Unternehmenssicht“ für Elite-Studenten durch. Dabei ist ihm besonders daran gelegen, seine eigenen persönlichen (Bewerbungs-)Erfahrungen an die Studierenden weiterzugeben.

